

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Schulausschusses
am 22.08.2022 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Baer, Gudrun
Brohl, Ingo
Ibe, Peter
Kersten, Gertrud
Madzirov M.A., Pavle (bis 11.42 h)
Rubin, Dirk
Dr. Schlieben, Nils Helge
Solf, Michael-Ezzo

SPD

Daun, Dorothee
Lorenz, Lukas
Rehse, Reinhard
Stergiopoulos, Ioannis
Thiele, Elke
Weiden-Luffy, Nicole Susanne

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Blanke, Andreas Vorsitzender
Fliß, Rolf
Haußmann, Sybille
Hölzing-Clasen, Bärbel für Deussen-Dopstadt, Gabi
Janicki, Doris (bis 11.55 h)

FDP

Breuer, Klaus für Franke, Petra
Müller-Rech, Franziska

AfD

Dr. Bleeker, Lothar

Die Linke.

Rensmann, Rainer Heinz

Die FRAKTION

Oertel, Sabine

Gruppe FREIE WÄHLER

Kuster, Martin

Verwaltung:

LVR-Dezernat 5, Schulen, Inklusionsamt, Soziale Entschädigung

Frau Prof. Dr. Faber, LVR-Dezernentin

LVR-Fachbereich (FB) Schulen

Frau Dr. Schwarz, Fachbereichsleiterin
Frau Palm

LVR-FB Querschnittsaufgaben des Dez. 5

Herr Zorn, Fachbereichsleiter
Frau Collet (Protokoll)

LVR-Inklusionsamt

Herr Beyer, Fachbereichsleiter

LVR-FB 62 - IT-Gesamtsteuerung im LVR

Frau Dr. Schneider, Produktentwicklerin des Beratungskompasses

LVR-Förderschule Wuppertal, Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung

Frau Meier-Jakobs, Rektorin

Vertreter*innen der Bezirksregierungen Köln und Düsseldorf im Schulausschuss mit beratender Stimme:

Bezirksregierung Köln

Herr Mertens

Gäste:

LVR-Dez. 5,

Frau Wilhelm, Stabsstelle
Steuerungsunterstützung
Frau Krupp, Vorzimmer LR 5

LVR-FB Schulen

Herr Kölzer, Abteilungsleiter
Frau Hack, Abteilungsleiterin
Frau Greschner, Abteilungsleiterin
Frau Kaukorat, Leitung Stabsstelle
Steuerungsunterstützung

LVR-Inklusionsamt

Frau Temirtsidou, Verwaltungspraktikantin
Frau Bahrman, Praktikantin
Herr Rohr, Rechtsreferendar

LVR-Personalrat Schulen

Herr Bongertmann
Frau Heyer

LVR-FB Kommunikation
LVR-Paul-Klee-Schule

Herr Sturmberg
Frau Eckhardt, Rektorin

LVR-Schule am Volksgarten, Düsseldorf
LVR-Anna-Freud-Schule, Köln
LVR-Internat Max-Ernst-Schule, Euskirchen

Herr Rösch, Rektor
Herr Sommerfeld
Frau Goldschmidtböing, Rektorin

Herr Knott, Internatsleiter
Frau Thiel, stellvertretende Internatsleiterin

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 02.05.2022
3. Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Förderschule, Wuppertal, Förderschwerpunkt KME, gemäß § 61 SchulG NRW
hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Gudrun Meier-Jakobs
4. Bericht zur Umsetzung der systemorientierten Unterstützung schulischer Inklusion (SUSI) **15/1063 K**
5. Schulentwicklungsplanung: Regionale Zielplanungen für die Sicherstellung der Beschulung im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung **15/1072 E**
6. aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule
- mündlicher Bericht-
7. Ausbildungen in Inklusionsbetrieben - Ein erfolgreiches Beispiel **15/1108 K**
8. Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX **15/1074 K**
9. Förderung der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH gem. § 26 SchwbAV **15/1110 K**
10. Arbeit 4.0 – Chancen für Menschen mit Behinderung **15/1114 K**
11. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2021 **15/762 K**
12. Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung **15/988 K**
13. Bericht über den Besuch der LVR-Schule Linnicher Benden, Linnich, am 24.05.2022
14. Bericht über den Besuch der LVR-Schule am Volksgarten, Düsseldorf, am 07.06.2022
15. Bericht über den Besuch der LVR-Schule am Königsforst, Rösrath, am 16.08.2022
16. Anfragen und Anträge
- 16.1. Antrag: Schulschwimmen stärken – Lehrschwimmbäder sanieren **Antrag 15/62
GRÜNE, Gruppe
FREIE WÄHLER E**
17. Beschlusskontrolle

18. Bericht aus der Verwaltung
19. Verabschiedung von Frau Prof. Dr. Faber

Nichtöffentliche Sitzung

20. Niederschrift über die 7. Sitzung vom 02.05.2022
21. aktueller Bericht zum aktuellen Sachstand zum TSVG
(Terminservice- und Versorgungsgesetz)
- mündlicher Bericht -
22. Abschluss neuer Rahmenverträge für die LVR- Schülerbeförderung für die Zeit vom 10.08.2022 bis zum 31.07.2025 mit Verlängerungsoption um ein Jahr **15/1045 K**
23. Anfragen und Anträge
24. Beschlusskontrolle
25. Bericht aus der Verwaltung
26. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	11:57 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	12:00 Uhr
Ende der Sitzung:	12:00 Uhr

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Herr Blanke, der Vorsitzende des Schulausschusses, begrüßt die Mitglieder des Schulausschusses, die Berichterstatter*innen, die Vertreter*innen der Verwaltung, alle Gäste sowie Herrn Mertens, Vertreter der Bezirksregierung Köln. Frau Brings, Vertreterin der Bezirksregierung Düsseldorf, und Frau Brinkmann, Leiterin der LVR-Stabsstelle Gleichstellung und Gender Mainstreaming, lassen sich entschuldigen.

Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

Punkt 2

Niederschrift über die 7. Sitzung vom 02.05.2022

Anmerkungen zur Niederschrift ergeben sich nicht.

Punkt 3

Besetzung der Schulleitungsstelle an der LVR-Förderschule, Wuppertal, Förderschwerpunkt KME, gemäß § 61 SchulG NRW

hier: Vorstellung der Schulleiterin, Frau Gudrun Meier-Jakobs

Frau Meier-Jakobs stellt sich kurz vor und erläutert ihren beruflichen Werdegang. Sie war nach ihrem Studium der Sonderpädagogik im Bereich Körperliche und motorische Entwicklung lange Jahre an einer Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung in Solingen tätig. Im Sommer 2021 wurde ihr die Leitungsfunktion an der LVR-Förderschule Wuppertal, Förderschwerpunkt KME, kommissarisch übertragen, seit Januar 2022 ist sie offiziell Rektorin an der Schule. Sie geht kurz auf die verschiedenen Problembereiche an ihrer Schule ein, wie den Lehrkräftemangel oder die Umstellungen im Schülerspezialverkehr. Eine weitere Herausforderung sieht sie in der Digitalisierung ihrer Schule. Mithilfe von IServ (einer Schulplattform, die eine große Auswahl an Optionen für die Digitalisierung von Prozessen in der Schule anbietet) sollen für die Schüler*innen und Mitarbeiter*innen bessere Kommunikationsmöglichkeiten geschaffen werden. Das über das Land zur Verfügung gestellte Programm Logineo soll nicht mehr genutzt werden.

Punkt 4

Bericht zur Umsetzung der systemorientierten Unterstützung schulischer Inklusion (SUSI)

Vorlage Nr. 15/1063

Frau Prof. Dr. Faber erläutert, dass die Verwaltung die bisher eingegangenen Beratungsanfragen über die SUSI-Hotline und die SUSI-Mail-Adresse ausgewertet habe. Es habe sich gezeigt, dass insbesondere im Bereich der Schulbegleitung ein hoher Nachfragebedarf besteht. Eine schriftliche Beantwortung per Mail der oft komplexen und umfangreichen Anliegen könne auf keinen Fall eine persönliche Lotsen- und Beratungsfunktion ersetzen. Derzeit werde das Angebot SUSI in der Stadt Essen, dem Kreis Düren und dem Kreis Kleve umgesetzt. Eine rheinlandweite Ausdehnung sei geplant.

Frau Kersten bedankt sich, dass auch der Kreis Kleve in das Beratungsangebot aufgenommen wurde.

Frau Weiden-Luffy sieht in dem Angebot SUSI ein gelungenes Beispiel dafür, dass die Inklusion in den Bereichen, in denen der Landschaftsverband Rheinland aktiv unterwegs ist, gut voranschreite.

Der Schulausschuss nimmt den Bericht zur Umsetzung der systemorientierten Unterstützung schulischer Inklusion (SUSI) gemäß Vorlage Nr. 15/1063 zur Kenntnis.

Punkt 5

Schulentwicklungsplanung: Regionale Zielplanungen für die Sicherstellung der Beschulung im Förderschwerpunkt Körperliche und motorische Entwicklung Vorlage Nr. 15/1072

Frau Prof. Dr. Faber erläutert, dass die Verwaltung ermittelt habe, in welchen Regionen auf Grund steigender Schülerzahlen welcher zusätzliche Schulraumbedarf bestehe. Bund und Länder hätten die demografische Entwicklung insbesondere im Bereich Körperliche und motorische Entwicklung lange Zeit nicht richtig eingeschätzt. Durch die zusätzliche Aufnahme von ukrainischen Schüler*innen - auch mit besonderem Förderbedarf - habe sich die Situation weiter verschärft.

Frau Prof. Dr. Faber erläutert, dass es dem Schulträger LVR ein besonderes Anliegen sei, die schulische Inklusion und das Gemeinsame Lernen zu unterstützen und auszubauen. Dies würde aber nicht bedeuten, dass der LVR als Ausfallbürge für das Land NRW auftreten werde, wenn es darum gehe, Gemeinsames Lernen einzurichten. Der LVR werde - in Kooperation mit kommunalen Schulträgern - nach Lösungswegen suchen, wie der LVR seiner Verantwortung als gesetzlich verpflichteter Schulträger nachkommen und einen geordneten Schulbetrieb gewährleisten könne.

Der Schulausschuss fasst **einstimmig** folgenden empfehlenden Beschluss:

1. Die Ausführungen der Vorlage Nr. 15/1072 werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, in den beschriebenen Kommunen der vier regionalen Zielplanungen nach neuem Schulraum zu suchen. Es ist zu prüfen, wie der hier festgestellte Bedarf gedeckt werden kann. Dabei sind die Schritte und Prioritäten des Handlungskonzeptes „Schulraumkapazität 2030“ (vgl. Vorlage Nr. 14/3817/2) zu berücksichtigen und gleichzeitig, unter Betrachtung aller drei skizzierten Wege, alle denkbaren Möglichkeiten auszuschöpfen. Die Verwaltung wird gebeten, für jede regionale Zielplanung entsprechende Maßnahmen vorzuschlagen und parallel auch die Entwicklung bzw. Umsetzung von Interimslösungen zur Deckung der akuten und dringenden Bedarfe zu gewährleisten.

Punkt 6

Aktueller Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule - mündlicher Bericht-

Frau Dr. Schwarz gibt einen Überblick über die aktuelle Situation. Derzeit werde der städtebauliche Vertrag zwischen der Stadt Langenfeld und dem Schulträger LVR vorbereitet. Für den ersten Bauabschnitt (Errichtung von Klassenhäusern für die Lerngruppen) lägen dem LVR bereits zwei Angebote vor.

Der Schulausschuss nimmt die aktuellen Ausführungen der Verwaltung zum Sachstand über den Ersatzneubau der LVR-Paul-Klee-Schule zur Kenntnis.

Punkt 7

Ausbildungen in Inklusionsbetrieben - Ein erfolgreiches Beispiel Vorlage Nr. 15/1108

Frau Prof. Dr. Faber führt aus, dass das Inklusionsunternehmen VIA Integration gGmbH aus Aachen dieses Jahr den Rudolf-Freudenberg-Preis "Ausbildung und Qualifizierung in Inklusionsunternehmen" erhalten habe. Herr Dr. Schmachtenberg, Staatssekretär im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, habe mit ihr gemeinsam die VIA Integration gGmbH besucht.

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zu Ausbildungen in Inklusionsbetrieben gemäß Vorlage Nr. 15/1108 zur Kenntnis.

Punkt 8

Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX Vorlage Nr. 15/1074

Herr Beyer zeigt sich erfreut darüber, dass die Inklusionsbetriebe nach wie vor gut am ersten Arbeitsmarkt verortet sind. Alle Inklusionsbetriebe seien "gesund".

Der Schulausschuss nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Der LVR-Sozialausschuss beschließt die Förderung von Inklusionsbetrieben gem. §§ 215 ff. SGB IX wie in der Vorlage Nr. 15/1074 dargestellt.

Punkt 9

Förderung der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH gem. § 26 SchwbAV Vorlage Nr. 15/1110

Herr Beyer erläutert, dass das Beispiel der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH zeige, dass die Betriebe aus arbeitsschutzrechtlichen und arbeitsmedizinischen Gründen weiterhin gefördert werden sollten.

Der Schulausschuss nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Der Sozialausschuss beschließt gemäß Vorlage Nr. 15/1110 die Förderung der behinderungsgerechten Einrichtung von sechs Arbeitsplätzen bei der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH in Höhe von 136.000 € gem. § 26 SchwbAV aus Mitteln der Ausgleichsabgabe.

Punkt 10

Arbeit 4.0 – Chancen für Menschen mit Behinderung Vorlage Nr. 15/1114

Frau Prof. Dr. Faber merkt an, dass Arbeit 4.0 gerade für Menschen mit einer Beeinträchtigung gute Chancen bieten könne, mit Hilfe moderner Technologien am Leben und Arbeiten teilnehmen zu können. Das LVR-Inklusionsamt zeige schon seit Jahren viele Gelingensbeispiele auf.

Bei den beiden jüngsten Projekten im Rahmen von Arbeit 4.0 würde es darum gehen, dass zum einen ein Auszubildender seine Augenerkrankung mit Hilfe einer individuell auf seine Bedürfnisse hin entwickelte besondere Brille kompensieren könne. Hierzu werde in der Sitzung ein Filmbeitrag gezeigt. Zum anderen zeige eine digitale Aufgaben-Assistenz-App "InA.Coach" Menschen mit kognitiven Störungen die Arbeitsabläufe für verschiedene Arbeitsvorgänge auf (**Anlagen 1a + 1b**).

Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen zur Arbeit 4.0 - Chancen für Menschen mit Behinderung gemäß Vorlage Nr. 15/1114 sowie den Filmbeitrag zur Kenntnis.

Punkt 11

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2021 Vorlage Nr. 15/762

Frau Prof. Dr. Faber informiert darüber, welche Aktivitäten das LVR-Dezernat 5 zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im vergangenen Jahr initiiert hat. Dies seien insbesondere

- die Peer-Bildungsberatung
- die Planung und Errichtung eines barrierefreien Ersatzbaus für die LVR-Paul-Klee-Schule
- die Ausstattung aller Schüler*innen an den LVR-Schulen mit digitalen Endgeräten
- die Schaffung einer Fachberatung für inklusive Bildung bei den

Kammern im Rheinland.

Frau Daun bedankt sich für die Auflistung der schulrelevanten Themenbereiche. Der Aspekt der Peer-Bildungsberatung ist für sie insofern besonders wichtig, da Schüler*innen mit und ohne Beeinträchtigung im Projekt "Sozialräumliche Erprobung Integrierter Beratung" eingebunden seien.

Der Schulausschuss nimmt den Entwurf des Jahresberichtes 2021 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention gemäß Vorlage Nr. 15/762 zur Kenntnis.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion geplant.

Punkt 12

Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung Integrierter Beratung Vorlage Nr. 15/988

Frau Dr. Schneider stellt den LVR-Beratungskompass ausführlich vor. Ratsuchende Menschen mit Beeinträchtigungen erhalten mit Hilfe des niedrig schwelligen Suchangebotes standortunabhängig umfassende Informationen über alle relevanten LVR-Leistungen und können sich individuell zugeschnittene Angebote herausuchen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zu persönlichen vertiefenden Beratungsgesprächen.

Weiteres Ziel des Beratungskompasses ist die Vernetzung des LVR mit öffentlichen und freien Diensten.

Der Folienvortrag von Frau Dr. Schneider ist der Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt.

Auf den Hinweis von **Herrn Stergiopoulos**, dass noch zu wenig Personen das Beratungsangebot nutzen würden, erklärt **Frau Dr. Schneider**, dass die technische Struktur der Suchmaschinenauffindbarkeit noch etwas verbessert werden müsse und noch mehr geworben werden müsste.

Herr Rubin gibt an, dass die Vorstellung des Beratungskompasses in Oberhausen guten Anklang gefunden habe.

Zur Anregung von **Frau Daun**, auch Kontakt zu Behindertenbeiräten und organisierte Selbsthilfegruppen aufzunehmen, merkt **Frau Dr. Schneider** an, dass sie bereits im Gespräch mit Frau Wierum aus dem Team von Herrn Woltmann stehe, um Ansprechpartner*innen als Multiplikator*innen ausfindig machen zu können.

Frau Haußmann vermisst zum Thema "Flucht und Migration" einen Link zu Übersetzungsangeboten wie das Portal Google sie anbietet. **Frau Dr. Schneider** gibt an, dass eine Mehrsprachlichkeit des Beratungskompasses geplant sei.

Der Schulausschuss nimmt folgenden Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Der Aufnahme des Regelbetriebs des LVR-Beratungskompasses zur dauerhaften Unterstützung integrierter Beratung und der Umsetzung des Online-Zugangsgesetzes wird gemäß Vorlage Nr. 15/988 zugestimmt. Der LVR-Beratungskompass wird kontinuierlich inhaltlich und technisch weiterentwickelt.

Punkt 13

Bericht über den Besuch der LVR-Schule Linnicher Benden, Linnich, am 24.05.2022

Frau Baer berichtet ausführlich über den Schulbesuch. Sie weist auf die Probleme hin, mit denen die Schulleitung zu kämpfen habe

- nicht alle Lehrkräftestellen hätten besetzt werden können,
- kein*e Schüler*in erhalte nach Beendigung der Schulzeit einen Ausbildungsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt
- die WLAN-Ausstattung sei verbesserungswürdig.

Ihr ausführlicher schriftlicher Bericht ist als **Anlage 3** beigefügt.

Die mündlichen Ausführungen von Frau Baer über den Besuch der LVR-Schule Linnicher Benden in Linnich am 24.05.2022 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 14

Bericht über den Besuch der LVR-Schule am Volksgarten, Düsseldorf, am 07.06.2022

Frau Weiden-Luffy informiert über den Besuch der LVR-Schule am Volksgarten in Düsseldorf.

Positive Aspekte seien

- die Kooperation mit der Uniklinik Düsseldorf im Bereich der Pflegeausbildung. Hiervon könnten auch andere LVR-Schulen KME profitieren.
- die vielen Aktivitäten in den Bereichen Sport und Musik
- das große Engagement der Schüler*innenvertretung.

Weniger positiv sei es, dass

- nicht alle einzuschulenden Kinder über die für sie notwendigen pflegerischen Hilfsmittel verfügen würden
- der direkte Einstieg in den 1. Arbeitsmarkt für die Schulabgänger*innen sich oft als schwierig gestalten würde.

Die Verwaltung wird gebeten, verstärkt junge Menschen mit einer Beeinträchtigung darauf hinzuweisen, dass sie ein freiwilliges soziales Jahr in den LVR-Schulen absolvieren können.

Ihr ausführlicher schriftlicher Bericht ist als **Anlage 4** beigefügt.

Die mündlichen Ausführungen von Frau Weiden-Luffy über den Besuch der LVR-Schule am Volksgarten in Düsseldorf am 07.06.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 15

Bericht über den Besuch der LVR-Schule am Königsforst, Rösrath, am 16.08.2022

Herr Rensmann informiert über den Besuch der LVR-Schule am Königsforst.

Schwerpunktthema sei die räumliche Ausstattung bzw. die Außengestaltung. Durch die stetig steigenden Schülerzahlen würde die Schule dringend zusätzliche Räumlichkeiten benötigen. Darüber hinaus seien zwei Klassen der LVR-Paul-Klee-Schule aufgenommen worden. Das Außengelände müsse barrierefrei umgestaltet werden.

Es gäbe zu wenig Parkplätze für Lehrkräfte, das Lehrschwimmbecken könne seit einiger

Zeit schon nicht mehr genutzt werden und das Pflorgeteam wünscht sich mehr Pflegeräume.

Positiv sei zu vermerken, dass die Schüler*innenvertretung sehr engagiert sei.

Der ausführliche schriftliche Bericht ist als **Anlage 5** beigefügt.

Die mündlichen Ausführungen von Herrn Rensmann über den Besuch der LVR-Schule am Königsforst in Rösrath am 16.08.2022 werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 16 **Anfragen und Anträge**

Punkt 16.1

Antrag: Schulschwimmen stärken – Lehrschwimmbäder sanieren **Antrag Nr. 15/62 GRÜNE, Gruppe FREIE WÄHLER**

Herr Fliß begründet den Antrag damit, dass der LVR seine Lehrschwimmbäder - soweit notwendig - sanieren und instandsetzen sollte. Diese sollten außerhalb des Schulbetriebs Schüler*innen aus kommunalen Schulen und Vereinen zur Verfügung gestellt werden, da viele Kommunen ihre Schwimmbäder nicht mehr ausreichend vorhalten bzw. nicht genügend Schwimmkurse anbieten könnten. Die Schwimmfähigkeit der Schüler*innen gehe zurück. Bei Bedarf müssten die notwendigen finanziellen Mittel in den Haushalt des LVR eingestellt werden. **Frau Hölzing-Clasen** bestätigt seine Aussagen.

Herr Kuster und **Frau Müller-Rech** bestätigen, dass die Schwimmfähigkeit zurück gehe. **Herr Kuster** ist der Ansicht, dass primär im Bauausschuss zu beraten sei, wie der Sanierungsstau bei den Schwimmbädern an den LVR-Schulen zu beheben sei.

Frau Müller-Rech merkt an, dass der LVR lediglich für die im anvertrauten Schüler*innen wassertherapeutische Angebote vorzuhalten habe. Für den Erhalt der kommunalen Schwimmbäder sei jede Kommune eigenverantwortlich zuständig.

Herr Dr. Schlieben stimmt ihr zu. Er verweist auf die Anfrage 15/18 GRÜNE, die in der Sitzung am 07.03.2022 beraten und von der Verwaltung ausreichend beantwortet worden sei. Alle LVR-Förderschulen, deren Schülerschaft wassertherapeutische Angebote benötigten, würden über ein Lehrschwimmbäder verfügen. Die Koalition werde daher dem Antrag 15/62 nicht zustimmen.

Frau Weiden-Luffy ergänzt, dass der Schulträger auch in den Fällen, in denen kein Lehrschwimmbäder mehr vorhanden sei, sicher stellen würde, dass der nach Lehrplan geforderte Schwimmunterricht gegeben würde. Der LVR dürfe nicht Ausfallbürge für die Kommunen sein. Außerdem wäre es nicht rechtens, die kommunalen Mitglieder über die Umlage zusätzlich zu belasten.

Frau Prof. Dr. Faber sichert **Frau Hölzing-Clasen** zu, dass die Schüler*innen an den LVR-Schulen Schwimmunterricht nach der Studententafel erhalten sollen.

Der Antrag Nr. 15/62 wird **mehrheitlich** mit den Stimmen der Fraktionen CDU, SPD, FDP, AfD, Die Linke. und Die FRAKTION gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der Gruppe FREIE WÄHLER **abgelehnt**.

Punkt 17 **Beschlusskontrolle**

Es ergeben sich keine Anmerkungen.

Punkt 18

Bericht aus der Verwaltung

Frau Dr. Schwarz informiert über die verschiedenen Friedensaktionen der LVR-Schulen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine.

Die vorgestellte Folie ist der Niederschrift als **Anlage 6** beigelegt.

Herr Blanke bittet die Verwaltung im Namen des Schulausschusses darum, den beteiligten Schüler*innen für ihre wundervollen Aktionen zu danken.

Punkt 19

Verabschiedung von Frau Prof. Dr. Faber

Herr Blanke merkt an, dass **Frau Prof. Dr. Faber** aus persönlichen Gründen mit Ablauf des 30.09.2022 in den Ruhestand versetzt wird. Er geht kurz auf ihren beruflichen Werdegang ein, insbesondere seit ihrer Ernennung zur Leiterin des Dezernates Schulen, Inklusionsamt und Soziale Entschädigung. **Herr Blanke** dankt **Frau Prof. Dr. Faber** im Namen des Schulausschusses für die stets fairen und offenen Diskussionen und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Dadurch sei es möglich gewesen, wichtige Themenbereiche wie die Schulentwicklungsplanung des LVR, die Förderung der Inklusion im Schulbereich, in der Ausbildung und im Beruf, die Medienentwicklungsplanung für die Schulen voranzutreiben und fort zu entwickeln sowie die Folgen der Pandemie insbesondere im Schulbereich und die Folgen der zweimal vom Starkregen betroffenen LVR-Paul-Klee-Schule gemeinsam zu bewältigen.

Herr Dr. Schlieben schließt sich seinen Worten an.

Frau Prof. Dr. Faber bedankt sich ihrerseits für die fruchtbare Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Schulausschusses. Sie dankt ebenfalls den Schulleiter*innen und den Vertretungen der Oberen Schulaufsicht für deren begleitendes Engagement. Ferner bedankt sie sich bei den Mitarbeitenden und Kolleg*innen des Dezernates 5 für die Vorbereitung der Ausschussvorlagen.

Oberhausen, den 24.10.2022

Der Vorsitzende

B l a n k e

Köln, den 11.10.2022

Die Direktorin des Landschaftsverbandes
Rheinland
In Vertretung

P r o f . D r . F a b e r

InA.Coach

Die digitale
Aufgaben-Assistenz



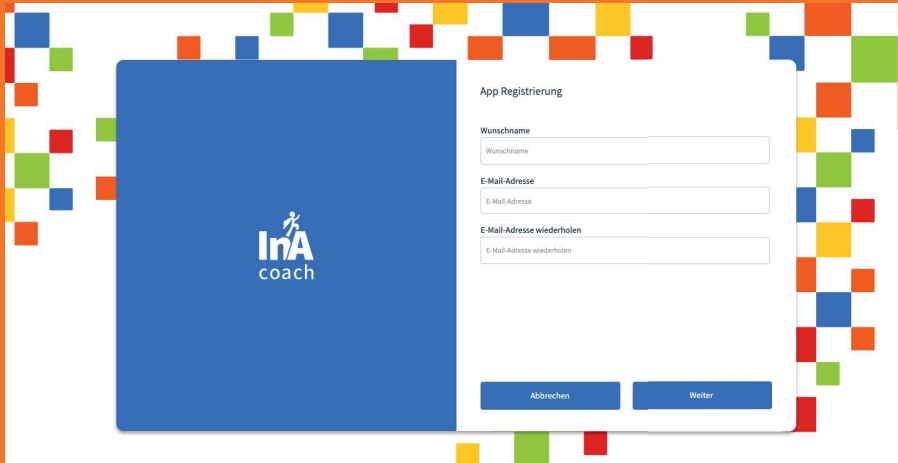
Anleitung



Sie sind neu bei InA.Coach? Sie wollen eigene Aufgaben erstellen und wissen nicht, wie das geht? Sie wissen nicht, wie man in der App navigiert?

Hier haben wir die wichtigsten Informationen für Sie zusammengefasst.

Installation



The image shows a registration form titled 'App Registrierung' for the InA Coach app. On the left is a blue square with the InA Coach logo. The form fields include: 'Wunschname' (with a sub-field 'Wunschname'), 'E-Mail-Adresse', and 'E-Mail-Adresse wiederholen' (with a sub-field 'E-Mail-Adresse wiederholen'). At the bottom are two buttons: 'Abbrechen' and 'Weiter'.



Registrieren

Um die App nutzen zu können, registrieren Sie sich auf unserer Webseite (<https://ina.coach>). Sie werden durch den Prozess geführt.



Herunterladen

Laden Sie sich die App im Google Play Store oder im Apple App Store herunter. Die Links dazu finden Sie auf unserer Webseite.



Anmelden

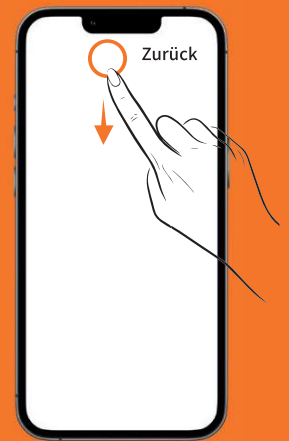
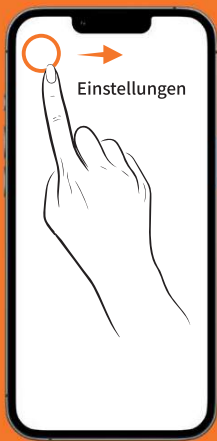
Sie können sich mit Ihrer Mailadresse und Ihrem Passwort einloggen. Alternativ scannen Sie einfach den QR-Code aus Ihrer Registrierungs-mail und melden sich so in der App an.



Profilbild hinzufügen

In der App haben Sie die Möglichkeit, in den »App Einstellungen« ein eigenes Profilbild einzufügen.

Bedienungshilfen



Einstellungen

Wenn Sie in der farbigen Kopfzeile der App von links nach rechts wischen, erreichen Sie das Einstellungsmenü der App. Sind Sie auf dem Home-Bildschirm, können Sie auch das Profilbild anklicken. Tippen Sie außerhalb des geöffneten Menüs, schließt sich das Menü wieder.

Löschen

Sie können Aufgaben oder Schritte löschen, indem Sie auf dem Element, das Sie löschen möchten, von rechts nach ganz links wischen.

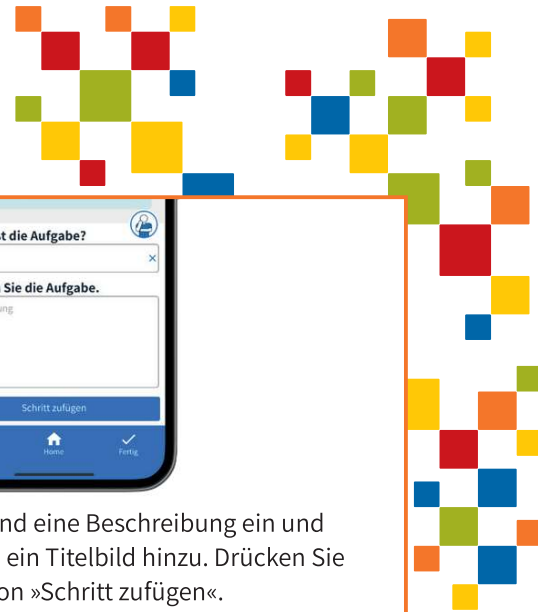
Aktualisieren

Um Aufgaben mit dem Server zu synchronisieren, wischen Sie in der Aufgabenliste von oben nach unten. Für diesen Datenaustausch muss Ihr Smartphone mit dem Internet verbunden sein.

Zurück

Sie gelangen jederzeit zum vorherigen Bildschirm zurück, indem Sie in der farbigen Kopfzeile von oben nach unten wischen.

Neue Aufgabe erstellen




1




In der Aufgabenliste drücken Sie auf »Neue Aufgabe«, um eine Aufgabe neu anzulegen.

2



Geben Sie einen Titel und eine Beschreibung ein und fügen Sie nach Wunsch ein Titelbild hinzu. Drücken Sie anschließend den Button »Schritt hinzufügen«.

3



Jeder Schritt muss zunächst einer der vier Kategorien – Machen, Holen, Warten, Entscheiden – zugeordnet werden. Gestalten Sie Schritte bunt und motivierend, indem Sie Bilder/Videos hinzufügen.

4



Timer- und Entscheidungsschritte helfen Ihnen dabei, auch komplexe Abfolgen in einer Aufgabe abzubilden.

5



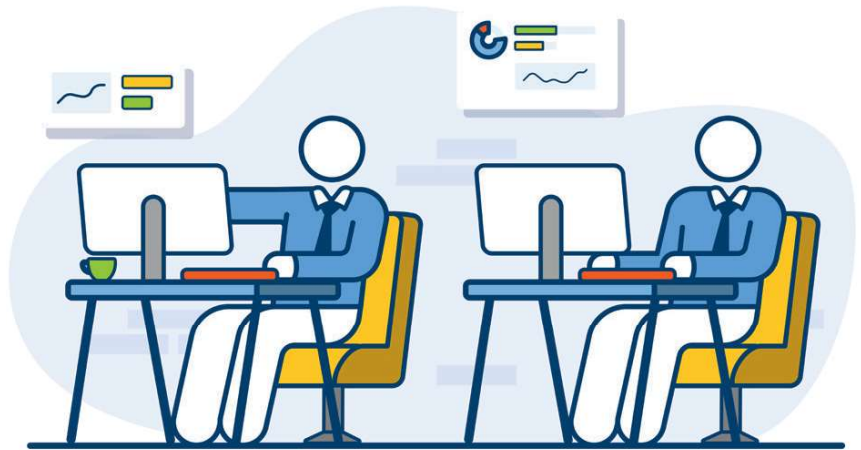
Möchten Sie beim Erstellen einer neuen Aufgabe die Reihenfolge der Schritte ändern, drücken Sie einfach lange auf ein Listenelement und schieben es an die gewünschte Stelle.

6



Sie können jederzeit die Erstellung der Aufgabe unterbrechen. Ihre Arbeit ist sofort gespeichert. Bearbeiten Sie die Aufgabe erneut, indem Sie auf den »Bearbeiten« Button drücken.

Schulungen



Einmal im Monat findet unser InA.Coaching statt. Wir stellen alte und neue Funktionen der App vor und laden Sie ein, Ihre Erfahrungen mit uns zu teilen.

Sie haben Interesse an einer persönlichen Online-Schulung zur InA.Coach App? Melden Sie sich gerne bei uns! Für Gruppen bieten wir auch Vor-Ort-Schulungen an.

Termine zu unseren Coachings und Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite unter »Aktuelles«

<https://ina.coach/aktuelles>

hallo@ina.coach

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail.

Kontakt

Unseren InA.Coach Support erreichen Sie
montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr
(ausgenommen sind bundesweite gesetzliche Feiertage).



07171 978 99 88



<https://ina.coach>

InA.Coach

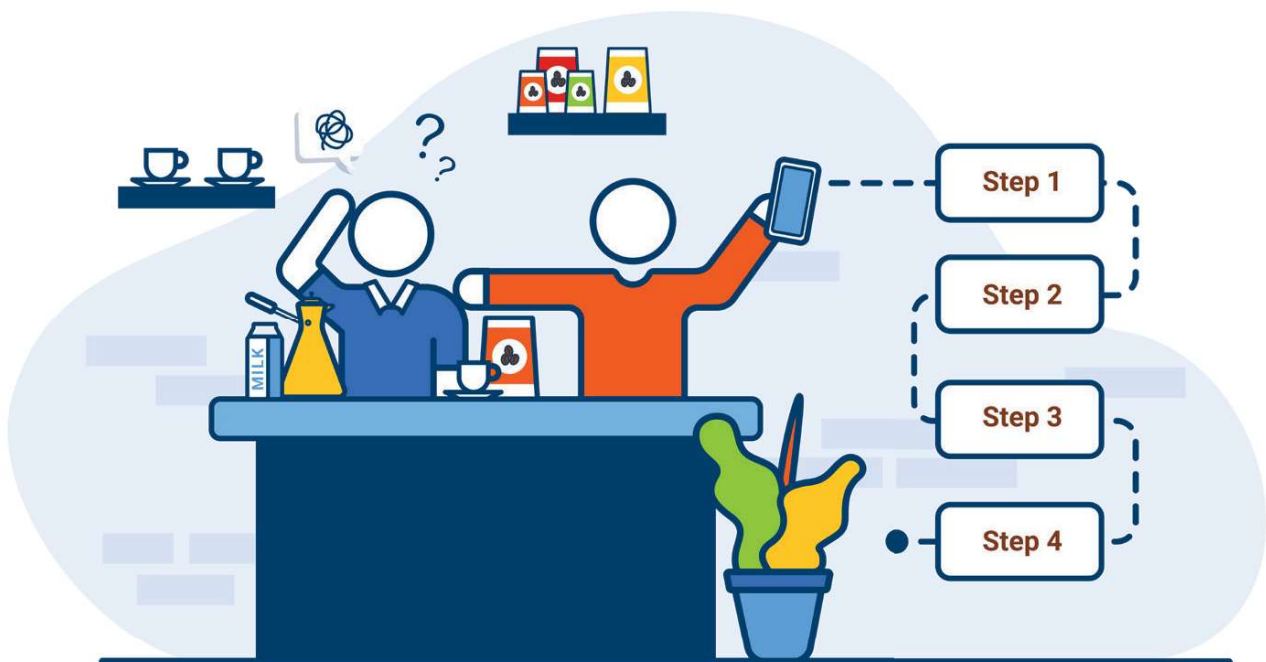
Die digitale
Aufgaben-Assistenz



Sie wollen typische Arbeitsabläufe schnell und einfach in einer App festhalten? Sie brauchen eine App, die Sie an wichtige Arbeitsschritte erinnert? Sie wollen als Job-Coach Ihre Klienten mit leicht verständlichen Anleitungen unterstützen?

Dann holen Sie sich die InA.Coach App auf Ihr Smartphone.

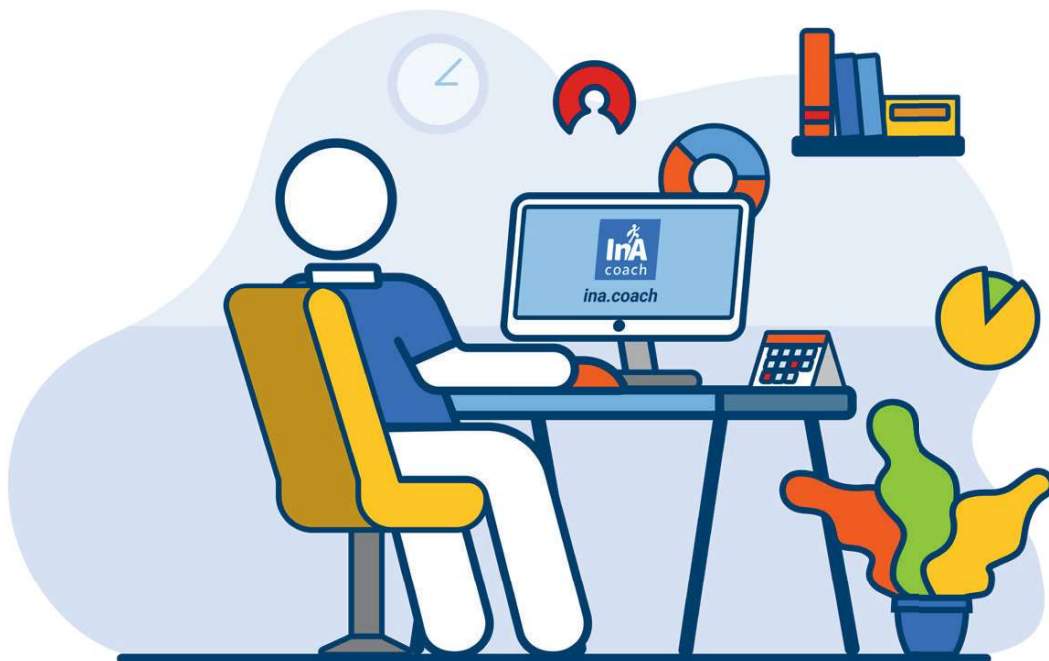




Was kann die App?

Erstellen Sie einfache Anleitungen für Arbeitsabläufe im Handumdrehen. Sie können beliebig viele Aufgaben erstellen und diese mit Bildern und Text bunt und motivierend gestalten. Das kann auch zusammen mit einem Job-Coach geschehen. Checklisten, Timer und Überprüfungsfunktion helfen Ihnen dabei.

Die Aufgaben zu erledigen, ist super einfach. Sie müssen dafür nicht mit dem Internet verbunden sein.



Um die App vollständig nutzen zu können, müssen Sie sich zunächst über unsere Webseite <https://ina.coach> registrieren. Unsere Demoversion können Sie gerne ohne Registrierung verwenden. Den Zugang dazu finden Sie direkt in der App.

Google Play und das Google Play-Logo sind Marken von Google LLC. App Store und das Apple Logo sind Marken von Apple Inc.



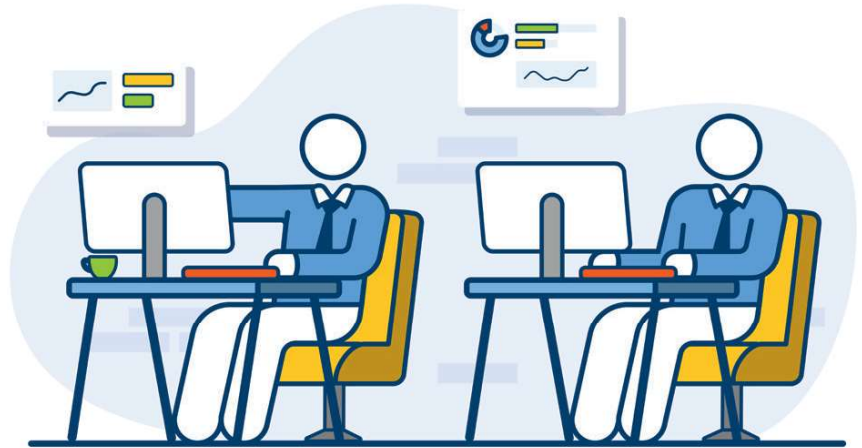
Für wen ist die App?

Die App ist für alle Menschen, die sich bei der Erledigung ihrer Aufgaben Struktur und Stabilität wünschen. Mit ihrer Hilfe werden komplexe Aufgaben in kleine, überschaubare Schritte zerlegt, so dass nichts vergessen werden kann und sich schnell motivierende Erfolge einstellen.

Dabei ist die App so inklusiv gestaltet, dass sie auch Menschen mit Behinderungen im Alltag unterstützen und so ihre Beschäftigungssituation auf dem ersten Arbeitsmarkt nachhaltig verbessern kann.

Job-Coaches profitieren in vielfältiger Weise von der App, denn sie bekommen damit ein flexibles Hilfsmittel an die Hand, mit dem sie Aufgaben für ihre Klienten einfach und ansprechend gestalten und exakt auf ihre Bedürfnisse anpassen können. Gemeinsam mit ihren Klienten legen sie fest, worauf es bei den Aufgaben ankommt, verfolgen ihre Fortschritte und können bei Problemen schnell unterstützen.

Von wem ist die App?



Das InA.Coach Team ist ein junges Unternehmen aus Software-Entwicklern und Designern. Uns liegt es am Herzen, Projekte und Produkte zu gestalten, die für Menschen einen Mehrwert schaffen.

Die Idee der InA.Coach App gefiel uns von Anfang an gut. Gemeinsam mit Job-Coaches, Wissenschaftlern und dem LVR-Inklusionsamt haben wir die InA.Coach App entwickelt: Sie ist die digitale Aufgaben-Assistenz für Ihren Arbeitsalltag.

Wir entwickeln die App stetig weiter und stellen dabei die Bedürfnisse unserer Nutzer immer in den Mittelpunkt.

hallo@ina.coach

Schreiben Sie uns gerne eine E-Mail.

Kontakt

Unseren InA.Coach Support erreichen Sie
montags bis freitags von 9 Uhr bis 13 Uhr
(ausgenommen sind bundesweite gesetzliche Feiertage).




07171 978 99 88



<https://ina.coach>

Beratungskompass.lvr.de



Ein Portal für rat- und hilfeschuchende Bürger

- Qualität für Menschen im digitalen Zeitalter
- Bürger*innenzentrierte Beratung und Leistungserbringung
- Integration von Beratungsangeboten, die nicht direkt durch den LVR angeboten werden
- Umsetzung des § 106 Bundesteilhabegesetz
- Informationsangebot ist so gestaltet, dass Interessierte intuitiv das passende Angebot finden können

12.10.2022

1

Wie der Beratungskompass entstand:

Leitidee der sogenannten ‚Integrierten Beratung‘

- Zwei dezernatsübergreifende Projekte setzten die Leitidee der integrierten Beratung um
- Beratungsgeschehen ist fachlich-inhaltlich auf die ratsuchende Person zugeschnitten

Neue Wege im Ausschreibungsverfahren und in der Projektumsetzung

- Wettbewerblicher Dialog ermöglichte Kennenlernen des Auftragnehmers
- Agile Software-Entwicklung ermöglicht schnelles Reagieren auf aktualisierte Anforderungen

Operative Umsetzung der Leitidee der integrierten Beratung

- Niedrigschwelliger Zugang zu den Beratungsleistungen des LVR und seiner externen Partner durch entsprechende Navigationsstrukturen
- Die Suche nach Themen ist mit der Suche nach einem Standort verknüpft

Entwicklungsbegleitende Akzeptanztests

- Tests wurden durch potenzielle Nutzer vorgenommen, teilweise unter Verwendung assistiver Technologien
- Testergebnisse wurden konsolidiert und Handlungserfordernisse für Design und Entwicklung abgeleitet

Sicherstellen der Barrierearmut durch BITV-Tests

- Entwicklungsbegleitende BITV-Tests durch InfoKom, das Systemhaus des LVR
- BITV-Test durch externe Instanz nach Projektabschluss

12.10.2022

2

Wie es mit Beratungskompass weitergeht:

Regelmäßiger Austausch mit den Fachdezernaten

- Aktualisierung der Themenseiten und Einbringen neuer Anregungen
- Zunehmende Integration der Fachbereiche in redaktionelles Geschehen

Einsatz des Beratungskompass als Basisdienst für die OZG-Umsetzung

- Anträge auf Leistungen des LVR können komfortabel aus dem Beratungskompass heraus online gestellt werden
- Anträge und dazugehörige Anlagen können medienbruchfrei in die Zielsysteme des LVR eingespeist werden

Monitoring des Nutzerverhaltens

- Monitoring ermöglicht Rückschlüsse auf das Benutzerverhalten und die Präferenzen der rat- und hilfeschuchenden Bürger
- Ableitung von Aktivitäten, um den Beratungskompass noch mehr auf die Anliegen der Nutzer zuzuschneiden

Einsatz von weiteren Middlewarekomponenten

- Hierdurch wird eine stärkere Vernetzung von Systemen und Institutionen angestrebt, letztendlich mit dem Ziel, dem Bürger die für ihn passgenauen Beratungs- und Unterstützungsleistungen zukommen zu lassen.

Kooperationsprojekt zum Einsatz von künstlicher Intelligenz zur automatisierten Übersetzung von Themenseiten in Gebärdensprache

- Übersetzung von Themenseiten in Gebärdensprache durch „lernenden“ Avatar

12.10.2022

3

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Haben Sie Fragen?

...ich beantworte diese gerne.

12.10.2022

Bereisung des Schulausschusses

LVR-Schule Linnicher Benden | 25. Mai 2022

ECKDATEN

Schwerpunkt Einzugsgebiet	Körperliche und motorische Entwicklung Aachen, Brauweiler, Euskirchen, Mönchengladbach und Pulheim ☞ 4 Kreisen bedeutet 4 Schulämter mit unterschiedlichen Anforderungen	
Schulgebäude	- Eröffnung 2006 - Klassenräume mit Küchenzeile, Nebenraum, Computerplätze, Zugang Schulhof - Fach-/Therapieräume, Lehrküche, Bücherei, Snozelenraum, Versorgungsküche - Schwimmbad und Sporthalle	
Jahrgänge Abschluss	1-10 Haupt- und Realschule	
Schulgröße	1 zügig 140 Schüler	(teilweise 1,5 zügig) in 13 Klassen 8 bis 14 Schüler pro Klasse
Personal	41 Lehrer	25 weitere Angestellte
Schülerspezialverkehr	rund 835 T€ p.a.	

Besonderheiten der Schule

Eröffnung einer Therapiepraxis. Leistungen können während der Unterrichtszeit erbracht und mit der Krankenkasse abgerechnet werden.

THEMEN UND HANDLUNGSFELDER

1. Personalsituation

Erstmals seit 12 Jahren bestehen Probleme alle Stellen zu besetzen. Was insbesondere dem Standortnachteil „ländlicher Raum“ zugeschrieben wird.

☞ Lösungsansätze im Abschlussgespräch: Für Sonderschullehrer ist der NC zu hoch angesetzt, die Lehrzeit mit 8 Jahren zu lang. Zudem fehlen für Grund- und Förderschule im Raum Aachen, Düren und Heinsberg Ausbildungsmöglichkeiten.

2. Übergang Schule – Beruf

Keiner der Schüler erhält nach dem Schulabschluss einen Ausbildungsplatz. Ein starker Schnitt nach dem geschützten und strukturierten Schulalltag für die Schüler und ihre Familien.

☞ IR-Fachdienst: In 8 Jahren viele Wechsel der Ansprechpartner. Insbesondere für junge Frauen wenig Möglichkeiten ein Netzwerk aufzubauen.

3. WLAN-Ausstattung

Die Nutzung des WLAN von mehreren Schülern gleichzeitig ist nicht möglich.

☞ Prüfung einer Verbesserung des WLANs im Schulgebäude. Glasfaser liegt.

LVR Schule am Volksgarten Düsseldorf
Berichterstatterin : Nicole Weiden-Luffy, SPD Fraktion

An der LVR-Schule am Volksgarten werden Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 10 mit Förderbedarf im Bereich der körperlichen und motorischen Entwicklung unterrichtet.

Die Schule am Volksgarten mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung vertritt ein ganzheitliches Konzept: Unterricht (ganzheitliches Lernen nach individuellen Förderplänen), Therapie (Physio-, Ergotherapie, Motopädie) und Pflege gehören eng zusammen.

Einzugsgebiet: Düsseldorf, Teile des Kreises Neuss und Mettmann

Schülerzahl: circa 204

Leitbild:

Jeder Förderbedarf eines Schülers, einer Schülerin ist individuell und unteilbar, jeder Förderansatz ergänzungsbedürftig.

(nach Otto Speck)

Die Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung besteht in Düsseldorf seit über 40 Jahren. Innerhalb dieser Zeit gab es mehrfach entscheidende Veränderungen von außen, auf die unser Kollegium flexibel reagiert hat. Als Beispiele für tiefgreifende Veränderungen in der Struktur der Schule seien genannt:

- die zunehmende Aufnahme schwerstbehinderter Schülerinnen und Schüler in unsere Schule
- die Entscheidung des Kollegiums, "Klassen für Schwerstbehinderte" zu reduzieren zugunsten "integrativer Klassen"
- das Angebot des "Gemeinsamen Unterrichtes" innerhalb der Stadt Düsseldorf, zunächst bezogen auf die SchülerInnen des Primarbereiches, später erweitert um die zielgleich lernenden Schülerinnen und Schüler des Sek-I-Bereiches
- die fortschreitende Entwicklung inklusiver Konzepte in den allgemeinbildenden Schulen

Die mit diesen Veränderungen der Schülerinnen und Schüler und ihrer Förderung verbundenen Herausforderungen werden von uns als ständiger Prozess angenommen und intensiv bearbeitet. In unverzichtbarer Teamarbeit von pädagogischen, therapeutischen und pflegerischen Fachkräften versuchen wir gemeinsam -neben den individuellen Zielsetzungen für das einzelne Kind- unsere Schule als Lebensraum zu gestalten, in dem sich alle -Schülerinnen und Schüler, Eltern und Mitarbeiter- in von Offenheit und Vertrauen geprägter Atmosphäre wiederfinden können. Wenn es uns gelingt, neben der bestmöglichen Förderung des einzelnen Kindes Verständnis und Akzeptanz für unsere Schülerinnen und Schüler in der Öffentlichkeit zu erreichen, dann haben wir ein entscheidendes Ziel erreicht.

Quelle: https://schule-am-volksgarten.lvr.de/de/nav_main/schule/leitbild/leitbild_1.html

Vandalismus auf dem Schulgelände der LVR-Schule am Volksgarten Düsseldorf

In der Zeit von Sonntag, dem 24.04.2022 zu Montag, dem 25.04.2022 wurde auf dem Basketballfeld der Schule für Körperliche und motorische Entwicklung in Düsseldorf-Oberbilk mutwillig und unter großem Kraftaufwand einer der beiden Basketball-Körbe zerstört.

Bei einer Besichtigung der Klassensprecher*innen und Vertreter*innen der Schule mit ihrem SV-Lehrer äußerten die Schüler*innen ihre Betroffenheit:

„Das ist Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung!“, stellte Pascal aus der Klasse 10a sachlich fest. „Es ist unverschämt von den Personen, die das kaputt gemacht haben!“ fügte seine Mitschülerin Houda empört hinzu.

Enrico aus der Klasse 9a meinte: „Eigentlich müssten die das wieder reparieren!“, während Elias aus der Klasse 10d sich die Frage stellte „Wie kann man Kindern mit Einschränkungen so etwas antun?“.

Serine aus der Klasse 5a äußerte ihre Besorgnis mit den Worten „Ich finde es blöd, dass einfach Sachen kaputt gemacht werden. Ich habe Angst, dass noch mehr beschädigt wird!“

Die Schülerin Baran Kilic aus der Klasse 10d fasste mit Hilfe ihres augengesteuerten Computers die Gedanken ihrer Mitschüler*innen noch einmal mit ihren eigenen Worten zusammen:

"In unserer Schule ist Vandalismus begangen worden. Wir waren schockiert über diese Tat.

Dieser Basketballkorb war für uns Kinder und Jugendliche ein motorischer Ansporn zur Bewegung. Da wir eine Förderschule besuchen und mit körperlichen Behinderungen leben müssen, macht uns diese Aktion sprachlos. Bei uns kommen Angst und Wut hoch. Was soll das? Was für Menschen sind das? Können diese überhaupt denken und Empathie empfinden? Einfach unglaublich, diese unnötige Aktion.

Die Klassensprecher*innen & Vertreter*innen hofften nun, dass der beschädigte Basketball-Korb vom LVR als Schulträger ersetzt wird und richteten diese Bitte an ihren Schulleiter Herrn Rösch.

Eine Abordnung hatte am 07.06.2022 dann die Gelegenheit, die Sorgen der Schüler*innen um die Sport- und Spielgeräte auf den Schulhöfen Vertreter*innen aus der Politik, des LVR und des Schulamtes mitzuteilen.

Die Rückmeldung war zumindest dahingehend positiv, dass Frau Prof. Dr. Faber vom LVR die Reparatur des Basketballkorbs ankündigte und eine mögliche Videoüberwachung des Schulgeländes in Aussicht stellte.

Quelle: https://schule-am-volksgarten.lvr.de/de/nav_main/aktuelles/aktuelles.html#section-3978875

Bereisung der LVR-Schule am Königsforst am 16.08.2022

Am 16.08.2022 fand eine Schulbereisung durch den Schulausschuss des LVR in der LVR-Schule am Königsforst für körperliche und motorische Entwicklung statt.

Die Schule besteht seit dem Jahr 1969 und ist seit dem 01.08.1976 in Trägerschaft des LVR. Im Jahr 2006 wurde der Erweiterungsbau eingeweiht, der aufgrund der stetig gestiegenen Schülerzahlen notwendig geworden war. Die Schule verfügt über eine eigene Turnhalle und ein eigenes Schwimmbad. Die Schule unterrichtet in den Bildungsgängen der Grund- und Hauptschule sowie in den Bildungsgängen Geistige Entwicklung und Lernen.

Die Delegation wurde durch die Schulleiterin Frau Annette Overhoff begrüßt. Nach der Vorstellungsrunde aller Teilnehmenden wurde die Delegation durch die Schule geführt.

Durch das sehr engagierte Kollegium wurden der Delegation folgende Schulbereiche präsentiert: Verwaltung, die neue, im Aufbau befindliche, Bücherei, ein Klassenraum, ein Pflgeraum, ein Kraftraum, der Außenbereich, das Schülercafé, der Schulgarten, die Turnhalle, das Schwimmbad, ein Naturwissenschaftsraum und der Werkraum.

Räumlichkeiten:

Die Räume sind teilweise in gutem, renoviertem Zustand, teilweise jedoch auch noch unrenoviert, was die Beschulung anspruchsvoller macht. Durch die steigende Schülerzahl und die Aufnahme zweier Klassen der Paul-Klee-Schule besteht akuter Raummangel. Fachräume mussten umgewidmet werden und der Bedarf nach mehr Schulraum ist groß. Die Lehrküche sowie insbesondere die Turnhalle können den Bedarf nicht mehr abdecken. Hier wird vom Kollegium Abhilfe erbeten.

Durch die Schülervertretung wurde angemahnt, dass es Probleme mit den Toiletten gibt. Diese können teilweise nicht richtig abgeschlossen werden und sind teilweise in unhygienischem Zustand.

Die Lehrkräfte bemängeln das Fehlen von ausreichend Damentoiletten.

Von der Schülervertretung wurde ebenfalls ein barrierefreier Ausbau des Außengeländes sowie das Aufstellen einer Sitzgelegenheit gefordert.

Bzgl. des Neubaus des Außengeländes wünscht sich die Schülervertretung eine Beratung durch eine Architektin.

Die Parkplatzsituation ist ebenfalls angespannt, so dass sich das Kollegium in diesem Bereich ebenfalls Abhilfe wünscht.

Ein wichtiges Anliegen der Elternvertretung ist die Instandsetzung des Schulschwimbeckens. Dieses ist seit geraumer Zeit nicht mehr zu benutzen und muss saniert werden. Aufgrund von Problemen und Verzögerungen, hervorgerufen durch die beauftragten Unternehmen, konnte der anvisierte Fertigstellungstermin (nach den Sommerferien) nicht eingehalten werden. Es wird intensiv daran gearbeitet das Schwimmbad nach den Herbstferien wieder nutzen zu können.

Das engagierte Pflgeteam wünscht sich mehr Pflgeräume, da die Schüler*innen teilweise vor den Pflgeräumen Schlange stehen müssen.

Personal:

Die Lehrerstellen sind momentan zu 100 % besetzt. Probleme bestehen bei der Besetzung von befristeten Vertretungsstellen. Diese werden oftmals mit Masterstudierenden besetzt.

Zum Schuljahr 2021/22 waren 79 Lehrkräfte an der Schule beschäftigt.

Zwei Stellen sind der Verwaltung zuzuordnen, ein Hausmeister lebt und arbeitet in der Schule und von sechs Stellen sind derzeit 4 Stellen mit sieben examinierten Pflegekräften inklusive der leitenden Pflegekraft besetzt. 9,66 Stellen sind mit 14 Therapeut*innen besetzt, zwei Hauswirtschaftskräfte mit jeweils einer halben Stellen arbeiten in der Schule und derzeit sind drei FSJ ler*innen und vier BFD ler*innen an der Schule tätig.

Protokoll: Rainer Rensmann

